

PRESSE / TERMINE / SPONSOREN

DIE SCHULE

TECHNISCHES GYMNASIUM

FACHSCHULE FÜR TECHNIK

QUALITÄTSMANAGEMENT

FREUNDKREIS

SERVICE

DATENSCHUTZ

KOOPERATIONEN

KONFERENZEN

BNT SOCIAL GLOBAL

BNE ≙ BNT²

Auszeichnungen

Neu: Wahlpflichtmodul Elektromobilität

Projekte

Schulprofil

Lehrerbildung

Kommunikationskompetenz

Bildung für nachhaltige Technik

Elektromobilität

Kooperationen

Schulpartnerschaft

Switch Asia

Riga / Lettland

QM/MINT

Techtoring

KIGA

Comenius-Regio (Fachschule)

WEBUNTIS

MOODLE BNT

MOODLE DAKORA KOOL

LOGIN

Kontakt

Impressum

Sitemap



Suchanfrage



erweiterte Suche



[BNE ≙ BNT²](#) > [Kooperationen](#) > Riga / Lettland

Projekttag 2013 des BNT-Trier in Lettland

Bautechnikschüler des Balthasar-Neumann-Technikums Trier verlegten ihren Arbeitsplatz ins baltische Riga. Es war für sie ein nicht alltägliches Erlebnis.

Im Rahmen der seit 2005 bestehenden Partnerschaft zwischen dem Balthasar-Neumann-Technikum Trier und dem 1872 gegründeten altherwürdigen Riga Builders College, RCK, (auf Lettisch: Rigas Celtnieciabas koledza) besuchte auch dieses Jahr wieder eine Gruppe von 17 Bautechnikschülern der Fachschulklasse BAH12 des BNT-Trier, unter der Leitung ihrer Lehrer Georg Lang und Markus Ghodstina, vom 10.-17. Mai die lettische Hauptstadt Riga. Finanziell unterstützt wurde die Exkursion durch einen Fahrtkostenzuschuss der ADD Trier, für Schülerbegegnungen mit ausländischen Schülern.

Wie in jedem Jahr diente diese Schülerbegegnung zum gegenseitigen Kennenlernen der jeweiligen Kultur und der Bearbeitung eines bautechnischen Projekts in gemischten deutsch-lettischen Gruppen. Die Kommunikation erfolgte in Englisch. Schon allein dies stellt immer wieder aufs Neue für die Schüler eine große Herausforderung dar und war anfangs verständlicherweise mit einigen Ängsten verbunden, geht es doch bei den Projekten nicht um belanglose Spielerei, sondern um potentiell zu realisierende Bauprojekte. Im Arbeitseifer wurden anfängliche Schwierigkeiten rasch überwunden und alle passten sich schnell an die neuen Arbeitsbedingungen an. Die Gruppe aus Trier wohnte im Studentenwohnheim des Colleges und wurde dort von lettischen Schülerinnen und Schülern betreut.

Das diesjährige Thema lautete „development of the attic floor of the RCK-school-building“.

Im Dachgeschoss, des Ende des 19. Jahrhunderts von einem Berliner Architekten geplanten Collegegebäudes, entstanden in den letzten zwei Jahren moderne, großzügige Zeichenräume und Ateliers auf der Hälfte der Fläche. In diesen Umbau flossen auch Erkenntnisse des gemeinsamen COMENIUS-Regio Projekts 2010-2012 mit ein. Nun war es an der Zeit Konzepte für die andere Dachgeschosshälfte zu entwickeln. Auf der Grundlage einer Dachbegehung, digitalisierter Bestandspläne und eines vorgegebenen Raumprogramms wurden von den Gruppen verschiedene Lösungsmöglichkeiten (Vorentwürfe) erarbeitet und vor lettischen und deutschen Lehrern, sowie Schülern des Colleges präsentiert. Die Vorschläge beeindruckten durch ihre Vielfalt der Ideen und den verschiedenen kreativen Lösungsansätzen.

Neben dieser Projektarbeit wurden kulturelle Aktivitäten wie ein Stadtrundgang, ein Besuch von Jugendstilgebäuden, ein Ausflug an die Küste bei dem Ostseebad Jurmala etc. unternommen. Auch wurde der „Citadels Modul“ Bürokomplex des Hamburger Architekten von Gerkan besichtigt, welches er für seine Heimatstadt Riga geplant hat (<http://www.gmp-architekten.de/projekte.html>). Bei der Evaluation der Projektwoche waren sich alle Beteiligten einig, dass eine sehr offene und fruchtbare Atmosphäre zwischen Letten und Deutschen herrschte. Die deutschen Schülerinnen und Schüler waren vor allem von der Gastfreundschaft und der herzlichen Aufnahme sehr beeindruckt und fühlten sich nie als Fremde. Sie waren voll in das tägliche Leben der lettischen Schülerinnen und Schüler integriert und fanden es sehr anregend, eine neue Mentalität und Kultur kennenzulernen.

Besonders beeindruckte sie auch die Schönheit und das anziehende Flair der Metropole Riga, dem „Paris des Nordens“. Auf jedem der zahlreichen Plätze der Altstadt finden sich Cafés, Bars, Restaurants und Live-Musik. Darüber hinaus bietet die Stadt eine architektonische Vielfalt, die sowohl hanseatisch (Backstein-gotik), mitteleuropäisch großstädtisch, (breite Boulevards, repräsentative klassizistische Gebäude, Einkaufsmalls, großzügige Parks) als auch als deutlich russisch geprägt ist (Basiliken mit Zwiebeltürmen, Holzhäuser, Gebäude im russischen Barock, die an Sankt Petersburg erinnern). Wer einmal da war, will wiederkommen.

Zunächst aber freuen sich aber alle Teilnehmer auf den Gegenbesuch der Letten in Trier im Oktober 2013.

**Medien
Kompetenz**
macht Schule



 Erasmus+

jugend  forscht

SmartSchool
by bitkom

Deutsche
Telekom
Stiftung



mint
ZUKUNFT SCHAFFEN







Kooperation zwischen BNT und Baucollege in Riga / Lettland

Die Kooperation mit dem Baucollege in Riga besteht seit 2005 und es findet jedes Jahr ein einwöchiger Besuch von Schülerinnen und Schülern des BNT in Riga und ein Gegenbesuch lettischer Schüler in Trier statt, bei dem gemeinsam an bautechnischen Projekten gearbeitet wird. Die Arbeitssprache ist Englisch.

Berichte im Zusammenhang mit dieser Kooperation können Sie hier einsehen.

Students from Riga Builders College relocated their workplace from Latvian Riga to German Trier. It was a special experience for everyone.

Fourteen students and three teachers from Riga Builders College (in Latvian: Rigas Celtniecības koledža) visited the Balthasar-Neumann-Technikum in Trier between October 15-19. The visit was a result of the exchange program between the two schools which was launched in 2005.

As in past years, one purpose of the visit was to get in touch with each other and learn about each other's cultures and mentalities. The second purpose was to work on an architectural project in German-Latvian mixed groups. The communication inside the groups happened through English. Even this fact always constitutes a great challenge for the students and causes some uncertainty at the beginning. The task itself was not considered to be totally theoretical or unrealistic but a constructional engineering project which probably could be realized. That motivated the students to overcome their initial problems and adjust to the new working conditions.

This year the task was named "development of the attic floor of the BNT school-building". Currently, the attic floor of the BNT school building, with a total floor space of about 800 m², is used only as a vast storage room. The builders department of the BNT had the idea of utilizing this floor space. They considered creating a multifunctional room concept, with guest rooms, drawing studios, classrooms and conference rooms. After investigating the attic floor and being provided with a digital building model and a building program, the groups started to work on different possible designs.

The great moment came Thursday afternoon when all six groups presented their results in front of Latvian and German teachers and BNT students. These presentations were obviously the highlight of this return visit. Not only the designs and their visualizations turned out to be of high quality and very convincing. The presenters as well impressed with their commitment to expressing their ideas in English.

The analyses of the attic floor and the variety of creative designs and solutions pointed out that this area could become a very distinguished place with an amazing view of Trier's sights.

Besides the task, cultural activities took place such as a tour of the city and an excursion to Luxembourg. Besides the strengthening of existing contacts which already had been established during the stay of BNT students in Riga in May, many new contacts between Germans and Latvians developed.

Latvian and German participants have since given very positive feedback. They mentioned that it was fun to work together on that project and they would have appreciated a little bit more time to integrate all their ideas into it. Moreover, the beauty of the greater Trier area impressed the Latvians a lot and they would have liked to stay a few days longer.





Ein
nicht

alltägliches Erlebnis: Projekttag in Lettland

Bautechnikschüler des Balthasar-Neumann-Technikums verlegten ihre Projekttag ins baltische Riga.

(Georg Lang, 2012) Im Rahmen der seit 2005 bestehenden Partnerschaft zwischen dem Balthasar-Neumann-Technikum Trier und dem 1872 gegründeten altherwürdigen Riga Builders College (auf Lettisch: Rigas Celtnieciibas koleda) besuchte eine Gruppe von zwölf Bautechnikschülern, unter der Leitung ihrer Lehrer Georg Lang und Günter Richter, vom 14.-18. Mai die lettische Hauptstadt Riga. Finanziell unterstützt wurde die Exkursion durch einen Fahrtkostenzuschuss der ADD Trier, die damit den internationalen Schüleraustausch fördert.

Die Arbeitssprache Englisch war für viele Schüler in den deutsch-lettisch besetzten Arbeitsgruppen eine große Herausforderung. Die anfänglichen Ängste wurden jedoch schnell überwunden und es wurde intensiv am diesjährigen Thema: „Umbau eines historischen Holzgebäudes in ein Gästehaus für die Stadt Riga“ gearbeitet. Das aus dem 18. Jahrhundert stammende barocke Herrschaftshaus ist eines der wenigen Holzhäuser, die während des großen Brandes von 1820 nicht vernichtet wurde. Der Stadt Riga ist sehr daran gelegen, dass alte Gebäude dieser Art erhalten bleiben. Auf der Grundlage einer Objekt- und Ortsbesichtigung, digitalisierter Bestandspläne und eines vorgegebenen Raumprogramms wurden von den Gruppen verschiedene Lösungsmöglichkeiten (Vorentwürfe) bzw. Ansätze zur Restaurierung des heruntergekommenen Gebäudes erarbeitet. Im Anschluss präsentierten die lettischen und deutschen Schüler gemeinsam ihre Entwürfe vor Teilen des lettischen Kollegiums, der deutschen Lehrer und Vertretern des Rigaer Magistrats. Zwei der Vorschläge beeindruckten die Stadtvertreter so sehr, dass überlegt wird, einen der beiden Entwürfe mit Hilfe von EU-Geldern zu realisieren. Der Magistrat von Riga Ost ist offizieller Kooperationspartner des Landkreises Trier-Saarburg im Rahmen des EU Programmes Comenius-Regio .

Neben dieser Projektarbeit kam die Kultur nicht zu kurz. So rundeten ein Stadtrundgang, der Besuch eines Jugendstilgebäudes und ein Ausflug an die Küste ins Ostseebad Jurmala den Besuch ab. Die Gruppe aus Trier wohnte im Studentenwohnheim des Colleges und wurde dort von lettischen Schülerinnen und Schülern betreut.

Bei der Evaluation der Projektwoche waren sich alle Beteiligten einig, dass eine sehr offene und fruchtbare Atmosphäre zwischen Letten und Deutschen herrschte. Die deutschen Schülerinnen und Schüler waren vor allem von der Gastfreundschaft und der herzlichen Aufnahme sehr beeindruckt und fühlten sich nie als Fremde. Sie waren voll in das tägliche Leben der lettischen Schülerinnen und Schüler integriert und fanden es sehr anregend, eine neue Mentalität und Kultur kennenzulernen.

Besonders beeindruckte die Schüler die Schönheit und das anziehende Laissez faire der Metropole Riga - auf jedem der zahlreichen Plätze der Altstadt finden sich Cafés, Bars, Restaurants und Live-Musik. Darüber hinaus bietet die Stadt eine architektonische Vielfalt, die sowohl hanseatisch (Backsteingotik) und mitteleuropäisch großstädtisch (breite Boulevards, repräsentative klassizistische Gebäude, Einkaufsmalls, großzügige Parks) aber auch deutlich russisch geprägt ist (Basilikken mit Zwiebeltürmen, Holzhäuser, Gebäude im russischen Barock, die an Sankt Petersburg erinnern). Besonders im Sommer bezaubert die Stadt ihre Besucher mit ihrem Flair. Wer einmal dagewesen ist, will wiederkommen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich alle Teilnehmer auf den Gegenbesuch der Letten in Trier im Oktober 2012 freuen.



Lettische Studenten zu Besuch am Balthasar-Neumann-Technikum

Ein Bericht von Katharina Dühr und Philip Scherer, Schüler am Technischen Gymnasium.

Beim Betreten des Klassenraumes bemerkte man gleich die gelöste Atmosphäre, die zwischen den Teilnehmern des Comenius-Projektes –Studenten und Dozenten aus Riga und den Studierenden und Dozenten des BNT- herrscht. Die in Gruppen aufgestellten Tische förderten dabei die gute Zusammenarbeit und führten zu interessanten Gesprächen in englischer Sprache, die selbstverständlich auch digital dokumentiert und unterstützt wurden.

In einem Interview mit Carlos, einem Studenten des Riga Building College, erfuhren wir, dass es das Ziel dieser Projektwoche war, eine zweckmäßige Stadt zu planen und in einem Miniaturmodell auch zu erbauen. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der optimalen Anordnung der Häuser und Straßen, um Energie möglichst optimal zu gewinnen und zu nutzen, also energieeffiziente und nachhaltigkeitsorientierte Bebauungsplanung.

Carlos berichtete weiter, dass während eines bereits stattgefundenen Besuches von Schülern und Lehrern des BNT in Lettland Fragen der „künstlerischen Gestaltung“ einer Stadt im Vordergrund standen.

Neben der Arbeit kam für die Gäste aus Riga die Kultur nicht zu kurz. Zusammen mit den Projektteilnehmern aus Trier erkundete man den Trierer Dom und die Porta Nigra.

Am Ende dieser anstrengenden aber auch erfahrungsreichen Woche war allen klar, dass der Kontakt nicht abbrechen wird. Viele der Studenten äußerten den Wunsch, das Projekt weiterzuführen, denn neben dem neu erworbenen Wissen wurden auch viele Freundschaften geschlossen.

Schulleiter Dr. Michael Schäfer erklärte, dass das oben beschriebene Projekt im Rahmen des Europäischen Programmes für schulische Bildung Comenius finanziell gefördert wird. Es fördert die europäische Integration und will junge Menschen beim Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen, die ihre persönliche Entfaltung, ihre Beschäftigungschancen und Sprachkompetenzen erhöhen. Er bedankte sich bei den Studenten und Lehrern des Riga Building Colleges für die sehr gute Zusammenarbeit.

Comenius Regio erfolgreich am BNT gestartet

Im August 2010 startet am Balthasar-Neumann Technikum (BNT) das Projekt Comenius Regio in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung. Ziel dieses Projektes ist es, Energieeinsparungen an bestehenden Gebäuden der beiden beteiligten Partnerregionen Kreis Trier Saarburg und Riga in Lettland aufzuzeigen. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein EU-Projekt aus dem Programm für Lebenslanges

Lernen.

Zu diesem Zweck fand vom 14-20.12.2010 ein erstes Treffen mit Lehrern und Verwaltungsangestellten aus Riga am BNT statt. Bei diesem Treffen wurden grundsätzliche Informationen zum Projekt ausgetauscht und erste Absprachen getroffen. Weiterhin wurden die im Rahmen des Projektes angeschafften Messgeräte erläutert und verschiedenen Messungen am Gebäude des BNT durchgeführt. Durch den Besuch beim dritten Partner des Projektes, Bosch Thermotechnik Buderus wurden Neuerungen auf dem Gebiet der Heiztechnik vorgestellt und effiziente Heizmöglichkeiten von neuen und bestehenden Gebäuden vorgestellt.

Der Gegenbesuch fand vom 25-29.01.2011 in Riga statt. Hier wurden thermographische Aufnahmen von vier verschiedenen Gebäuden (Schulen, Kindergarten, Studentenwohnheim) durchgeführt und erste Bewertungen vorgenommen. Ziel dieser Aufnahmen ist es Wärmeverluste an der Gebäudehülle aufzuzeigen.

Im weiteren Verlauf der Maßnahme sollen diese Messungen dazu benutzt werden die Energieverbräuche der Gebäude zu reduzieren und Schäden aufzuzeigen. Des Weiteren sollen Verbesserungsvorschläge zur Energieeinsparung erarbeitet werden. Die Projektdauer beträgt zwei Jahre.